

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung
am Dienstag, **24.10.2006**, 17:03 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren: von der CDU-Fraktion

Herr Werner Quante , Herr Josef Rickfelder , Frau Ursula Schaffstein ab TOP 3 (17.07 Uhr),
Herr Stefan Weber , Frau Helga Welker , Frau Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Frau Elke Leiendecker , Herr Kurt Pölling , Frau Yeliz Tolan

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Heribert Klas , Frau Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Herr Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Hannelore Wiesenack-Hauß ,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt , Herr Erwin Goerke , Herr Dr. Wolf Heinrichs , Frau Michaela Heuer

für die Schriftführung

Frau Andrea Gottlob

Es fehlten:

Herr Georg Berding , Herr Fritz Pfau , Herr Florian Steinforth

Tagesordnung:

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Errichtungsbeschluss- Bauliche Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup - West zur Einrichtung einer u 3 Gruppe

V/0651/2006
V

V/0750/2006
I

3. Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Produktübergreifende Vergleiche: Personalkosten
4. Bericht zum Informationsfreiheitsgesetz
5. Bericht zum Nichtraucherschutz in städtischen Gebäuden
6. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Keine Eingänge und Mitteilungen.

Punkt 2 der Tagesordnung **V/0651/2006**

Errichtungsbeschluss- Bauliche Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup - West zur Einrichtung einer u 3 Gruppe

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Umbau und der Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West und der damit verbundenen Umstrukturierung einer Regelkindergartengruppe in eine Altergemischte Gruppe (ganztags) zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder zu. (Anlage: Bauliche Erweiterung)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Ausbauplanung zu entwickeln, die den aktuellen Planungs- und Ausführungsstandards der Stadt Münster entspricht, einen wirtschaftlichen Betrieb ermöglicht und eine höchstmögliche Flexibilität in der Nutzung (auch für spätere Zwecke) bietet. Auf dieser Basis sind die Zustimmung zur Planung mit Kostenschätzung und der Baubeschluss mit Kostenvoranschlag herbeizuführen. Das voraussichtliche Kostenvolumen liegt bei rd. 60.000.00 Euro.
3. Zum Stellenplan 2007 werden:
 - 1,0 Stelle Entgeltgruppe 6 (Fachkraft 38,5 Std./Wo.) eingerichtet und
 - 0,25 Stelle Entgeltgruppe 3 (Ergänzungskraft 9,75 Std./Wo) eingespart

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten in Höhe von 13.680,00 Euro im Haushaltsjahr 2007 und in Höhe von 32.820 Euro jährlich ab dem Haushaltsjahr 2008ff werden aus den für das u3-Ausbauprogramm bereitgestellten Mittel (HHSt. 4640.718.0500.7) übernommen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die bauliche Erweiterung der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup–West einmalige Bau- und Einrichtungskosten in Höhe von ca. 60.000,00 € entstehen. Die konkreten Kosten werden im Rahmen der Ausbauplanung ermittelt und im Rahmen der nächsten Beschlussvorlage (Zustimmung zur Planung und Baubeschluss) entschieden.

Betriebsbedingte Mehrkosten entstehen durch das erforderliche zusätzliche Personal (Beschlusspunkt 3) in Höhe von voraussichtlich 32.820,00 € jährlich sowie 3.500 € jährlich im Sachkostenbereich.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Investive Kosten:

Die Mittel in Höhe von 50.000,00 € stehen in der HHSt: 4640.988.0700.2 (Bau- und Zusch. u-3-Programm) zur Verfügung. In der HHSt. 4640.940.0010.5 (Kleinere Um- und Ausbauten an städt. Kitas) stehen 10.000,00 € zur Verfügung.

Betriebskosten:

Die Deckung für die betriebsbedingten zusätzlichen Personalkosten steht in der HHSt. 4640.718.0500.7 (Maßnahmen im Rahmen des u-3-Programms) zur Verfügung.

Einnahmen:

Das Land NRW hat ein Sonderprogramm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen – Aktionsplan „Frühe Förderung von Kindern“ aufgelegt und will hierdurch dazu beitragen, dass bestehende „Herausforderungen bewältigt und neue Projekte initiiert werden können“.

Demnach können Baumaßnahmen und Ausstattungen gefördert werden, vor allem dort, wo ein Rückgang der Kinderzahlen zurzeit nicht stattfindet. Es sollen mit diesen Maßnahmen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Aufnahme von Kindern im Alter von unter drei Jahren ermöglicht werden kann.

Die Stadt Münster hat die beabsichtigte Baumaßnahme in der Städtischen Kindertageseinrichtung Hilstrup-West zur Förderung angemeldet. Ein Bescheid steht seitens des Landes noch aus.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0750/2006**

**Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010
- Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier:
Produktübergreifende Vergleiche: Personalkosten**

Zunächst erklärte Herr Dr. Heinrichs nochmals den Zusammenhang der Berichtsvorlage V/0750/2006 mit der „Mantelvorlage“, die dem Hauptausschuss zu dessen Sitzung am 27.09.06 vorlag. Ebenso erläuterte er den weiteren Verfahrensweg. Nach Abschluss der Beratungen der einzelnen Vorlagen in den Fachausschüssen werde die Verwaltung eine Gesamtvorlage über alle 12 Fachvorlagen mit den Beratungsergebnissen dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zur Sitzung am 06.12.06 vorlegen.

Herr Goerke stellte sodann ausführlich den Inhalt der Vorlage V/0750/2006 dar. Insbesondere betonte er die Notwendigkeit, den analytischen Vergleich auf Produkt- bzw. Teilproduktebene vorzunehmen, um zu sinnvollen und tatsächlich vergleichbaren Daten zu kommen. Beispielhaft erläuterte er dies an dem Vergleich von Leistungen des Personal- und Organisationsamtes in Münster mit denen in Bielefeld. Herr Goerke erklärte dazu, dass in Nordrhein-Westfalen die Gemeindeprüfungsanstalt nach einer Erstprüfung der kreisfreien Städte im Jahr 2007 ein Kennzahlensystem aufbauen werde, welches das gesamte vergleichbare Leistungsspektrum der Städte umfasse. Herr Dr. Heinrichs bekräftigte dies und betonte, dass die Gemeindeprüfungsanstalt aus den genannten Gründen ganz bewusst die Kennzahlen auf der (Teil-)Produktebene bilden werde.

Nachdem Herr Goerke die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet hatte, bedankte sich der Ausschuss für die umfangreichen Ausführungen und nahm den Bericht zur Kenntnis.

Im Anschluss daran erklärte Herr Dr. Heinrichs, dass er eventuell in der nächsten Sitzung des

Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung am 21.11.06 zu der Fachvorlage der Feuerwehr (V/0704/2006) berichten werde, soweit sich hier Hinweise zu Organisations- bzw. Personalfragen ergäben. Die Vorlage werde am 07.11.06 im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beraten. In dem Zusammenhang wolle Herr Dr. Heinrichs dann auch gerne zu den Auswirkungen der Umsetzung der EU-Arbeitszeitrichtlinie der Feuerwehr berichten. Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht zum Informationsfreiheitsgesetz

Frau Heuer führte inhaltlich zu dem Bericht, der den Ausschussmitgliedern in schriftlicher Form vorlag, aus und beantwortete im Anschluss daran die Fragen aus dem Ausschuss.

Der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung bedankte sich für die Ausführungen und nahm den Bericht zur Kenntnis.

Der Bericht ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht zum Nichtraucherschutz in städtischen Gebäuden

Herr Goerke erklärte, dass es Ziel der Verwaltung sei, nachdem bereits für das Rathaus und das Stadtweinhäus ein Rauchverbot gelte, in der gesamten Stadtverwaltung rauchfreie Aufenthaltsbereiche für Bürger/innen und rauchfreie Arbeitsplätze für Mitarbeiter/innen zu schaffen. Dazu werde das Rauchen in allen städtischen Einrichtungen und Dienstfahrzeugen untersagt. Der Entwurf einer entsprechenden Dienstvereinbarung liege dem Personalrat zur Abstimmung vor.

Diese Dienstvereinbarung biete Hilfen und unterstützende Maßnahmen für Raucherinnen und Raucher. Herr Goerke nannte beispielhaft Hilfen und Begleitmaßnahmen wie die vorüber gehende Einrichtung von Raucherzonen/Raucherräumen bis zum 31.12.07, wobei diese so angelegt sein müssten, dass eine Beeinträchtigung benachbarter Räume ausgeschlossen und eine ausreichende Belüftung gewährleistet sei. Darüber hinaus müsse sicher gestellt sein, dass diese Zonen für Bürger/innen nicht einsehbar seien. Es würden Informationen im Intranet, Raucherentwöhnungskurse, eine offene Rauchersprechstunde sowie individuelle Beratung angeboten.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Gez.
Stefan Weber
Vorsitz

gez.
Andrea Gottlob
Schriftführung